



SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Druckdatum: 20-Dez-2005

Revisionsnummer: 0

Überarbeitet am: (invalid date)

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMIENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktnummer: 1394
Produktname: Celaflor Ungeziefer-Spray
Synonyma: 1392

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung

Empfohlener Anwendungsbereich: Haushaltsinsektizid.

Firmenbezeichnung

- Scotts CELAFLOOR GmbH & Co. KG
Konrad-Adenauer-Str. 30
55218 Ingelheim
Telefon: 01805/ 780 300 (0,12 €/Min)
- Scotts CELAFLOOR Handelsgesellschaft mbH
Karolingerstr. 7B
A - 5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)662 453713 - 0
Telefax: +43 (0)662 453713 - 37

Notrufnummer:

- Auskunftgebender Bereich: Scotts CELAFLOOR GmbH & Co. KG Telefon: 01805-780 300 (0,12 €/Min)
Hotline bei Anfragen toxikologischer Art/ Vergiftungen: 0800/ 14 74 74 1
- Auskunftgebender Bereich:
Scotts CELAFLOOR Handelsgesellschaft mbH
Telefon: +43 (0)662 453713 - 0
Vergiftungsinformationszentrale:
Telefon: +43 (0)1 4064343

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung der Zubereitung

Inhaltsstoffe	CAS-Nr	Gewicht %	EG-Nr.	Einstufung
Chlorpyrifos	002921-88-2	1 - 5%	220-864-4	N;R50/53 T; R25
Naphta (Petroleum), schwere Alkylate	64741-65-7	10 - 25%		Keine
Propan	74-98-6	10 - 25%	203-448-7	F+; R12
Butan	106-97-8	10 - 25%	601-004-01-8	F+;R12

Überarbeitet am: (invalid date)

Seite 1 von 7

Piperonyl Butoxid	51-03-6	< 1%	200-076-7	N: R51-53
Natural Pyrethrine	8003-34-7	< 1%	RM1000459	N;R50/53 Xn;R20/21/22

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung

N - Umweltgefährlich

Wichtigste Gefahren

Behälter steht unter Druck

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Einatmen:

An die frische Luft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 10 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO₂), alkoholbeständiger Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Chlorwasserstoff . Schwefeloxide. Phosphoroxide. Kohlenstoff-und Stickstoffoxide . Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße..

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Besondere Löschhinweise:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen Im Brandfall Tanks durch Wasserbesprühung kühlen

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Für angemessene Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:

Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen:

Temperaturen über 50°C vermeiden.

Hinweise für sichere Handhabung:

Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Behälter steht unter Druck. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Lagerung:

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen:

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor Frost schützen. Gekühlt aufbewahren. Für gute Belüftung/ Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.. Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten..

Unverträgliche Produkte:

Keine bekannt

Besondere Verwendung(en):

Keine.

Lagerklasse gemäss Konzept Verband der Chemischen Industrie (VCI): Entfällt

Gefahrklasse nach VbF Entfällt

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Technische Schutzmaßnahmen:

Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz:

Schutzhandschuhe. Das Handschuhmaterial muß undurchlässig und beständig gegen das Produkt/ den Stoff/ die Zubereitung sein. . Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt gegeben werden.. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden..

Augenschutz:

Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz:

Keine Spezialbekleidung nötig unter normalen Arbeitsplatzbedingungen .

Hygienemaßnahmen

Vor den Pausen und sofort nach der Anwendung Hände waschen. .

Expositionsgrenzwerte*Chlorpyrifos*

Deutschland TRGS 900 MAK
UK EH40 WEL:

0,2 mg/m³
LTEL (8hr TWA) 0.2mg/m³
STEL (15 min) 0.6mg/m³

Propan

Österreich

1000 ppm MAK
1800 mg/m³ MAK
1500 mg/m³ TWA
800 ppm TWA
1000 ppm TWA
1800 mg/m³ TWA

Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour

Deutschland TRGS 900 MAK

Deutschland (DFG) - MAK

1800 mg/m³
1000 ml/m³
500 ppm TWA
900 mg/m³ TWA
2500 ppm TWA
1000 ppm VLA-ED

Norwegen 8 Std.

Portugal TWAs

Spain - Valores Limite Ambientales - VLE

Butan

Österreich

1900 mg/m³ MAK
800 ppm MAK
1928 mg/m³ VLE
800 ppm VLE

Belgien - 8 Std.

Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour

1900 mg/m³ TWA
800 ppm TWA
1900 mg/m³ VME
800 ppm VME

Frankreich (VME):

Deutschland TRGS 900 MAK

1000 ppm TWA
2400 mg/m³ TWA
2400 mg/m³
1000 ml/m³

Deutschland (DFG) - MAK

Die Niederlande OEL MAC's

1430 mg/m³ MAC
600 ppm MAC
250 ppm TWA
600 mg/m³ TWA

Norwegen 8 Std.

Portugal TWAs

Spain - Valores Limite Ambientales - VLE

UK EH40 WEL:

800 ppm TWA
1000 ppm VLA-ED
1450 mg/m³ TWA
600 ppm TWA

Natural Pyrethrine

EU TWA:	Listed	
Österreich		5mg/m ³
Belgien - 8 Std.		5 mg/m ³ VLE
Czech Republic OEL		Listed
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour		1 mg/m ³ TWA
Frankreich (VME):		5 mg/m ³ VME
Deutschland TRGS 900 MAK		5 E mg/m ³
Deutschland (DFG) - MAK		5 mg/m ³ MAK
Die Niederlande OEL MAC's		5 mg/m ³ MAC
Norwegen 8 Std.		5 mg/m ³ TWA
Portugal TWAs		5 mg/m ³ TWA
Spain - Valores Limite Ambientales - VLE		5 mg/m ³ VLA-ED
UK EH40 WEL:		5mg/m ³

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben

Aussehen:	Aerosol
Farbe:	milchig, weiß
Geruch:	charakteristisch

Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Explosionsgefahr:	Nicht explosionsgefährlich Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich Explosionsgrenzen: Untere: 1,5 Vol % Obere: 12,0 Vol %
Dampfdruck:	bei 20C: 8300 hPa (Treibgas)
Dichte:	bei 20C: 0,952 g/cm ³ (Emulsion)
Löslichkeit:	emulgierbar

Sonstige Angaben

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität:	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen:	Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. .
Zu vermeidende Stoffe:	Starke Oxidationsmittel.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Phosphoroxide. Chlorwasserstoff . Schwefeloxide. Kohlenstoffoxide. Stickoxide (NOx). Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Information über Bestandteile

Produktinformation

Lokale Effekte

Hautreizung:	Schwache Hautreizung.
Augenreizung:	Kurzzeitige, reversible Reizwirkung.
Einatmen:	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
Verschlucken:	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
Sensibilisierung:	Keine Sensibilisierung.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Produktinformation

Aquatische Toxizität:	Schädlich für Wasserorganismen
Wassergefährdungsklasse (WGK):	Wassergefährdungsklasse WGK = 2 (Selbsteinstufung) wassergefährdend

Information über Bestandteile

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten:	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern nach dem EAK ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.
Verunreinigte Verpackungen:	Leere Behälter können unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden..

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Produktinformation

Physikalischer Zustand: fest

ADR/RID

UN-Nr: 1950
Gefahrklasse: 2 5F Gase

Lufttransport ICAO-TI-DGR

UN-Nr: 1950
Gefahrklasse: 2

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

UN-Nr: 1950
Gefahrklasse: 2

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrenbezeichnung:

N - Umweltgefährlich.



R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S23 - Dampf nicht einatmen.

S29 - Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

S13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S16 - Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2

R12 - Hochentzündlich.

R25 - Giftig beim Verschlucken.

R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R20/21/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Revisionsgrund:

***kennzeichnet Änderungen der letzten Ausgabe. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Hergestellt durch:

Regulatory Affairs Department.

Die beinhaltenen Informationen und Auskünfte können nach bestem Wissen und Gewissen von Scotts zum Zeitpunkt der Fertigung dieses Dokumentes als verlässlich angesehen werden. In bezug auf die Verlässlichkeit wird jedoch keine Garantie erteilt. Scotts ist nicht haftbar für egal welche Verluste oder Schäden, die eine Folge sind des Gebrauchs dieser Informationen und Auskünfte. Keine Zustimmung wird erteilt zum unlizenziierten Gebrauch von egal welchen patentierten Erfindungen. Ferner ist Scotts nicht haftbar für egal welche Schäden oder Verletzungen, die eine Folge sind eines unnormalen Gebrauchs, Mißachtung von empfohlenen Anwendungsweisen oder Risiken, die in der Natur des Produktes liegen

Ende des Sicherheitsdatenblatts